

Sachdokumentation:

Signatur: DS 2979

Permalink: www.sachdokumentation.ch/bestand/ds/2979



Nutzungsbestimmungen

Dieses elektronische Dokument wird vom Schweizerischen Sozialarchiv zur Verfügung gestellt. Es kann in der angebotenen Form für den Eigengebrauch reproduziert und genutzt werden (private Verwendung, inkl. Lehre und Forschung). Für das Einhalten der urheberrechtlichen Bestimmungen ist der/die Nutzer/in verantwortlich. Jede Verwendung muss mit einem Quellennachweis versehen sein.

Zitierweise für graue Literatur

Elektronische Broschüren und Flugschriften (DS) aus den Dossiers der Sachdokumentation des Sozialarchivs werden gemäss den üblichen Zitierrichtlinien für wissenschaftliche Literatur wenn möglich einzeln zitiert. Es ist jedoch sinnvoll, die verwendeten thematischen Dossiers ebenfalls zu zitieren. Anzugeben sind demnach die Signatur des einzelnen Dokuments sowie das zugehörige Dossier.

Der lange Weg der Initiative

Im Bundeshaus wurde fast vier Jahre über die Konzernverantwortungsinitiative diskutiert. Immer wieder versuchte die Konzernlobby mit unüblichen Manövern verbindliche Regeln zu bekämpfen oder die Abstimmung zu verzögern. Die Chronologie eines Polit-Krimis.



2016

10. Oktober 2016
Einreichung
der Konzernverantwortungsinitiative
Foto: martinbichsel.ch

2017

15. September 2017 | Bundesrat
Botschaft des Bundesrats
Empfiehl die Initiative ohne Gegenvorschlag zur Ablehnung

14. November 2017 | Ständerat
Rechtskommission des Ständerats berät die Initiative und beschliesst mit 8:1 Stimmen eine parlamentarische Initiative für einen Gegenvorschlag – diese wird jedoch von der Kommission des Nationalrats abgelehnt und ist damit vom Tisch.

2018

23. Februar, 20. April, 4. Mai 2018 | Nationalrat
Rechtskommission des Nationalrats erarbeitet unter der Leitung von Hans-Ueli Vogt (SVP/ZH) und Karl Vogler (CSP/OW) einen indirekten Gegenvorschlag zur Konzernverantwortungsinitiative. Die Initiant/-innen zeigen sich kompromissbereit und sichern trotz zahlreicher Abstriche den Rückzug zu.

14. Juni 2018 | Nationalrat
Stimmt dem Gegenvorschlag mit 121:73:2 Stimmen zu

**21. August, 17. Oktober, 5. November, 29. November, 12. Dezember 2018
18. Januar, 11. Februar 2019**
Rechtskommission des Ständerats führt erneut Anhörungen durch und eine Subkommission überarbeitet den Gegenvorschlag gründlich.

Februar 2020
Weitere Wirtschaftsverbände engagieren sich für den Nationalratsvorschlag.

März 2020
Nationalrat hält zwei weitere Male an seinem Gegenvorschlag fest. Ständerat beharrt auf dem «Alibi-Gegenvorschlag». Session wird aufgrund der Corona-Krise abgebrochen.

Juni 2020
Ständerat stimmt ein drittes Mal für den «Alibi-Gegenvorschlag». Dieser setzt sich danach in der Einigungskonferenz durch und wird von beiden Räten angenommen. Er tritt in Kraft, falls die Initiative abgelehnt werden sollte.

12. März 2019 | Ständerat
Entscheidet mit 22:20 Stimmen
Nichteintreten auf den Gegenvorschlag

März, April, Mai, Juni 2019
Konzernlobby entwickelt neue Strategie und will neu mit einem schwachen Vorschlag griffige Regeln bekämpfen.

Juni 2019
Unterstützung für indirekten Gegenvorschlag wächst

13. Juni 2019 | Nationalrat
Hält an seinem Gegenvorschlag fest

August 2019 | Bundesrat
Bundesrätin Keller-Sutter lanciert einen eigenen «Alibi-Gegenvorschlag», um den parlamentarischen Prozess zu torpedieren und die Konzernverantwortungsinitiative zu bekämpfen.

26. September 2019 | Ständerat
Ständerat Ruedi Noser beantragt, die Debatte über den Gegenvorschlag zu verschieben, um nicht vor den Wahlen Stellung nehmen zu müssen. Der Ständerat folgt ihm trotz **50'000 Protest-Unterschriften gegen dieses Manöver.**

18. Dezember 2019 | Ständerat
Obwohl die Mehrheit der vorberatenden Kommission dem Nationalrat folgen will, **entscheidet sich der Ständerat für den «Alibi-Gegenvorschlag»**. Dieser beinhaltet eine blosser Berichtspflicht und wird von den Initiant/-innen als ungenügend abgelehnt.

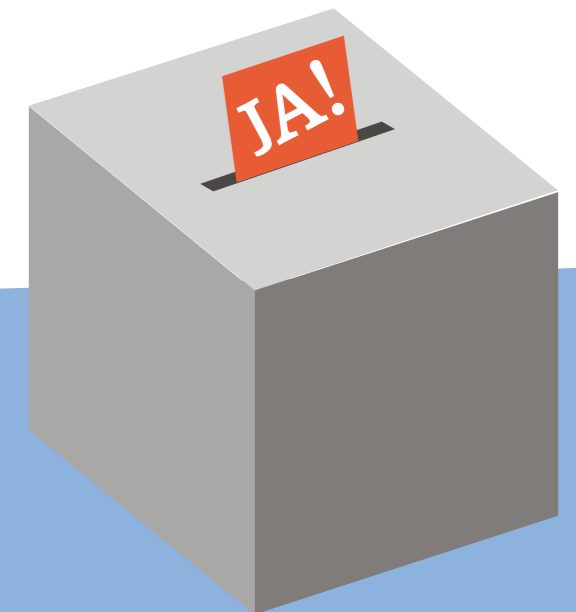
2019

2020

**Abstimmung am
29. November 2020**



**Spiel auf Zeit
und andere
Manöver**



Weitere Informationen

Wer die Debatte in den eidgenössischen Räten im Einzelnen nachlesen möchte, findet alle Protokolle auf parlament.ch unter den Geschäftsnummern 16.077 (Entwurf 2) und 17.060.